

Erzieherische Massnahmen im Rahmen einer gesundheitlichen Vorsorgeuntersuchung für Familien

J. P. Deschamps und Geneviève Deschamps
Faculté de médecine de l'Université de Nancy, France
Service de médecine infantile, Nancy, France

Zusammenfassung¹

Immer häufiger werden gesundheitliche Vorsorgeuntersuchungen durchgeführt. Zusätzlich zu ihrem ursprünglichen Zweck stellen diese im gesundheitlichen Leben der betroffenen Individuen und Gruppen eine ausserordentlich günstige Gelegenheit zu gesundheits-erzieherischen Massnahmen dar. Ausgehend von den Erfahrungen eines präventivmedizinischen Zentrums, in dem ganze Familien gleichzeitig zur Vorsorgeuntersuchung kommen, zeigen die Autoren, wie der Ablauf

der Vorsorgeuntersuchung für die Gesundheitserziehung günstige Voraussetzungen schafft. Die zusammenfassende Unterhaltung zwischen einem praktischen Arzt und der Familie am Ende der Untersuchung bietet den Familien eine einzigartige Gelegenheit, ihre gesundheitlichen Probleme darzulegen und Fragen zu stellen, während der Arzt Gelegenheit hat, Verhaltensänderungen herbeizuführen. Eine solche erzieherische Tätigkeit, wie sie durch die Arbeitsgruppe der Autoren in Nancy erstmals erprobt wurde, ist für den Arzt anspruchsvoll und erfordert eine gezielte Ausbildung sowie die Fähigkeit zum Zuhören und zum zwischenmenschlichen Kontakt.

¹ Dieser Artikel ist im vollen Umfang erschienen in: Sozial- und Präventivmedizin 22, Nr. 5, 240-244 (1977).